

## **Kleine Anfrage 18/30 betreffend B 519 neu OU Hofheim am Taunus**

### **GRÜNE Kommentierung der Antworten**

Zu 1.:

Das Verkehrsministerium macht unter Minister Posch genau dort weiter, wo es unter Minister Rhiel aufgehört hat: Täuschen und Tricksen ist an der Tagesordnung. So wurde die erste Frage nicht beantwortet. Statt den Anteil des Durchgangsverkehrs darzustellen, wurden nur die absoluten Zahlen des Durchgangsverkehrs (4.200 Kfz/24h im Zentrum bzw. 4.600 Kfz/24h in Marxheim) benannt. Dies hat einen Grund: Die heutigen Verkehrsbelastungen liegen bei weit mehr als dem Doppelten<sup>1</sup>. So liegt die Verkehrsbelastung in Marxheim bei 15.950 Kfz/24h und im nördlichen Bereich bei 13.950 Kfz/24 h. Damit liegt der Anteil des Durchgangsverkehrs bei 26% (Marxheim) bzw. 33% (Kernstadt-Nord).

Zu 2.:

Auch hier hat das Posch-Ministerium die Frage nicht beantwortet. Gefragt wurde nach einem Vergleich der heutigen Situation mit dem Planfall.

Im Vergleich zu heute würde die Verkehrsbelastung nach dem Bau der OU in Marxheim um nur 37% zurückgehen und im Bereich Kernstadt Nord sogar nur um 25%. Dies ist viel zu wenig, um den Bau einer OU zu rechtfertigen! Im Koalitionsvertrag mit der SPD aus dem Herbst 2008 hatten wir GRÜNEN durchsetzen können, dass OU im Zuge von Landesstraßen nur noch gebaut werden sollten, wenn die Entlastungswirkung bei mindestens 50% liegt und weitere Kriterien eingehalten werden. Dies wird durch die B 519 neu nicht erreicht. Zum Schallpegel: Nach der 16. BImSchV ist beim Bau oder wesentlichen Änderung von Verkehrswegen sicherzustellen, dass der Lärmpegel in Kerngebieten am Tag 64 dB(A) und in der Nacht 54 dB(A) nicht überschreitet. Dies wird durch den Bau der OU B 519 neu nicht erreicht. Selbst dort, wo es nach Aussage des Verkehrsministeriums zu einer „hohen Lärmreduzierung“ kommt, liegen die Werte um mehrere dB(A) über den in der 16. BImSchV genannten. Somit ist der Bau der OU eine unzureichende Maßnahme zur Lärmreduktion entlang der heutigen Trasse. Hinzukommt, dass durch den Bau neue Straßenanwohner unter Verkehrslärm zu leiden haben werden.

Zu 3.:

Die Antwort zeigt, dass alle vorgenannten „Entlastungsdaten“ überholt sind, da das geplante Einkaufszentrum Ziel- und Quellverkehre erzeugen wird, die die bestehende Trasse der B 519 nutzen werden. Die Entlastungen werden somit noch geringer ausfallen als in den Verkehrsuntersuchungen angegeben, sofern es überhaupt zu Entlastungen gegenüber dem Status Quo kommen wird.

Zu 4.:

---

<sup>1</sup><http://www.hofheim.de/stepone/data/downloads/7d/04/00/Hofheim%20Buergerver-sammlung%2008-05-20.pdf>

Die Baukosten sind gegenüber den Angaben im Bundesverkehrswegeplan um die Hälfte gestiegen. Damit ist die gesamte Nutzen-Kosten-Untersuchung obsolet.

Zu 5.:

Das Ministerium versucht den Eindruck zu erwecken, dass die Rückstufung der B 519 neu zur Landesstraße völlig offen sei. Dabei ist bereits im Abstufungskonzept 1995 der Bundesregierung vorgesehen, die B 519 zwischen Königsstein und Rüsselsheim abzustufen.<sup>2</sup>

Zu 6.:

Die detaillierte Beantwortung von Frage 6 zeigt, dass das Ministerium mit der Rückstufung rechnet - und damit mit Unterhaltungskosten von 420.000 €/a, die auf das Land zukommen werden.

Zu 7.:

Das Ministerium drückt sich auch hier um die Beantwortung der Frage.

Zu 8.:

Der ehemalige Verkehrsminister Rhiel erklärte einstmals gegenüber dem hr zur Aufhebung eines Tempolimits auf der A66, dies „sei ein Beitrag für den Klimaschutz - denn dadurch würden Staus vermieden“<sup>3</sup>. Eine ähnlich abstruse Logik deutet das Ministerium auch in seiner Antwort auf Frage 8 an. Es ignoriert außerdem den vielfach wissenschaftlich bewiesenen Zusammenhang zwischen dem Bau neuer Straßen und einem Anstieg der Verkehrsleistung.<sup>4</sup>

---

<sup>2</sup> Bundestagsdrucksache 14/3716

<sup>3</sup> [http://www.hr-online.de/website/fernsehen/sendungen/index.jsp?rubrik=3058&key=standard\\_documentoent\\_29763122&tl=rs](http://www.hr-online.de/website/fernsehen/sendungen/index.jsp?rubrik=3058&key=standard_documentoent_29763122&tl=rs)

<sup>4</sup> <http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-1/2967.pdf>